



Inhaltsverzeichnis 1997 -2010

1/97-4

Von der Schwierigkeit wirtschaftlich zu düngen

Dr. Reinhold Gutser, Lehrstuhl für Pflanzenernährung der TU München-Weihenstephan, Freising

1/97-6

Standortgerechte Stickstoffversorgung

Der Wachstumsrhythmus ermöglicht die Nutzung großer mengen von Bodenstickstoff

Dr. Franz-Xaver Maidl, Lehrstuhl für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der TU München-Weihenstephan, Freising

1/97-8

Düngeverordnung beeinflusst Gülleökonomie

Die Wirtschaftlichkeit beginnt bei der Lagerung

Dr. Hans-Heinrich Kowalewsky, Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Oldenburg

1/97-12

N-Düngung an Standort und Ertrag ausrichten

Das Nachlieferungspotential des Bodens muss in die Düngeplanung einbezogen werden

Dr. Georg Dersch, Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Wien (A)

1/97-14

Welche Reserven liegen in der Maiszüchtung?

Neue Methoden werden den Züchtungsfortschritt noch beschleunigen

Dr. Dieter Alber, Kleinwanzlebener Saatzucht AG, Einbeck

1/97-18

Maisbeulenbrand nach dem Silieren noch keimfähig?

Dr. W. Richter und Dr. J. Pflaum, Bayer. Landesanstalt für Tierzucht, Grub; Dr. J. Kämpfer, Institut für Gentechnik und Mikrobiologie, Universität München

1/97-20

Maisbestellung im Großbetrieb

Eine Untersuchung aus Brandenburg zeigt die Besonderheiten

Dr. Jürgen Pickert, Lehr- und Versuchsanstalt für Grünland und Futterwirtschaft, Paulinenaue

1/97-24

Bleibt Körnermais wettbewerbsfähig?

Nach dem EU-Beitritt ist in Österreich eine Neubewertung erforderlich

Hubert Janetschek, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft, Wien (A)



1/97-28

**Europäische Agrarpolitik vor großen Herausforderungen
EU-Osterweiterung und Sicherung der Welternährung verlangen angepasste
strategische Konzepte**

Peter Harry Carstensen, Mitglied des deutschen Bundestages, Bonn

1/97-30

**Einschätzung des Saatmaismarktes wird schwieriger
Marktdaten wenig aussagekräftig**

Dr. Astrid Uhlmann, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Frankfurt/M.

2/97-44

Zukunftsmusik

Hermann Beestermöller, Hoechst-Schering AgrEvo GmbH, Düsseldorf

2/97-46

**Unkrautbekämpfung mit neuen Herbiziden
Mit neuen Produkten wurde das Angebot der Maisherbizide erweitert
Dr. Jörg-Henning Hoppe, Landwirtschaftskammer Hannover, Bremervörde**

2/97-50

**Integrierte Unkrautregulierung
Wirkungsgrad mechanischer Maßnahmen häufig schwankend
Eva Hain, Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Wien (A)**

2/97-54

**Saatgutbeizung ist effizienter Pflanzenschutz
Mit geringstem Mittelaufwand gegen Krankheiten und Schädlinge
Dr. Johann-Alfred Pfister, Regierungspräsidium Freiburg, Freiburg**

2/97-56

**Bekämpfung des Maiskolbenbrandes
Zulassung von Atout 10 in Aussicht
Dr. Georg Meinert, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart**

2/97-57

**Körnermais in Monokultur
Verunkrautung im Griff - Betriebsorganisation entscheidet über den Erfolg
Hubert Hugger, Regierungspräsidium Freiburg**

2/97-60

**Maisdüngung. Viele Fragen - einfach beantwortet
Mit schlagspezifischer Steuerung die Düngung dem Bedarf anpassen
Dr. Albrecht Nitsch, Landwirtschaftskammer Hannover, Bremervörde**



2/97-64

Binden Zwischenfrüchte ausreichend Stickstoff?

Auch andere Maßnahmen im Auge behalten

Win van Dijk, Research Station for Arable Farming und Field Production of Vegetables, Lelystad (NL); Jaap Schröder, Lammert ten Holte und Willy de Groot, Wageningen (NL)

2/97-68

TMR - eine neue Strategie zur Fütterung von Hochleistungskühen

Für die Effektivität im Stall muss der Praktiker sorgen

Prof. Dr. Gustav Burgstaller, ehem. Institut für Tierernährung der Universität GH Kassel-Witzenhausen

2/97-71

Fusariumbefall - der größte Schaden entsteht im Stall

Mit pflanzenbaulichen Maßnahmen aktiv vorbeugen

Dr. H. Lew und Dr. A. Adler, Bundesamt für Agrarbiologie, Linz (A)

2/97-74

Kennzeichnung von Maissaatgut im internationalen Handel

Umfangreiche gesetzliche Regelungen bei Produktion und Handel

Dr. Waltraud Ruland, Anerkennungsstelle für landwirtschaftliches Saat- und Pflanzgut, Münster

2/97-76

Österreichs Maisanbau in der EU

Auf mittelfrühe Sorten entfällt mehr als die Hälfte des Anbaus

Josef Hinterholzer, Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Wien

3/97-86

Innovation von heute ist die Lebensqualität von morgen

Prof. Dr. H. H. Gassen, Institut für Biochemie, Darmstadt

3/97-88

Gezielte Übertragung hochwertiger Eigenschaften

Bei Mais noch auf wenige Gene beschränkt

Prof. Dr. Gerd Weber, Institut für Pflanzenzüchtung, Saatgutforschung und Populationsgenetik der Universität Stuttgart-Hohenheim

3/97-92

Kennzeichnung gentechnisch veränderter Lebensmittel

Lebensmittelwirtschaft betrachtet Gentechnik als Schlüsseltechnologie

Christiane Toussaint, Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V., Bonn

3/97-94

Gleiche Prüfungsgrundsätze bei gentechnisch veränderten Sorten

Freisetzungsgenehmigung nach vereinfachtem Verfahren

Dr. Josef Steinberger, Bundessortenamt, Hannover



3/97-97

110 dt Körnermais in Niederösterreich

Ein Maisbetrieb im Alpenvorland

Josef Hinterholzer, Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Wien

3/97-100

Mulchsaat

Erfahrungen im Kraichgau

Thomas Würfel, Regierungspräsidium Karlsruhe

3/97-104

Saatgut im Welthandel

Wachsende Internationalisierung zur Erschließung neuer Märkte

Sven Wolke, KWS Kleinwanzlebener Saatzucht AG, Einbeck

3/97-108

Körnermaisbau im Elsaß - ohne Beregnung undenkbar

René Engasser, Landwirtschaftskammer Colmar (F)

3/97-111

Mit Mais auch Pferde füttern?

Prof. Dr. Dr. h.c. H. Meyer, Institut für Tierernährung, Tierärztliche Hochschule, Hannover

4/97-122

Präventive Qualitätssicherung unverzichtbar

Dr. Hermann Birnkammer, Stuttgart

4/97-124

Silomaisqualität ist kein abstrakter Begriff

Qualität muss definiert und mit messbaren Kriterien in der Sortenprüfung erfassbar sein

Dr. Jürgen Müller, Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Oldenburg

4/97-128

Mit Pflückhäckselsilage die Energiedichte steuern?

Höhere Produktionskosten durch Mehrbedarf an Fläche

Hans Georg zens und Michael Schwab, Landesanstalt für Tierzucht, Grub; Georg Stark, Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur, München

4/97-131

Körnernachzerkleinerung im Feldhäcksler

Einflüsse auf die Futterverwertung

Dr. Manfred Schurig, Bayerische Landesanstalt für Landtechnik, Freising

4/97-134

Schimmelpilze

Gefahr für Futterqualität und Tiergesundheit



Dr. Elisabeth Oldenburg, Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode

4/97-137

Mais: Zahlen und Fakten

Prof. Dr. Alfons Janinhoff, Fachhochschule für Agrarwirtschaft, Bingen

4/97-140

Mais in der Rinderfütterung

Maisprodukte bleiben energiereiche Futtermittel - hervorragend zum Ausgleich von Proteinüberschüssen geeignet

Dr. Werner Lüpping, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Kiel

4/97-144

Kosten senken - Wettbewerbsfähigkeit erhöhen

Der Körnermaisbau der Steiermark steht vor einem Anpassungsprozess

Karl Mayer, Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft, Graz (A)

1998:

1/98-4

Mais-Futtermittel neu bewertet

Dr. Jürgen weiß, Hess. Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft, Kassel

1/98-6

Wie stehen Maisprodukte künftig da?

Von den wissenschaftlichen Grundlagen bis hin zur Umsetzung in den DLG-Futterwerttabellen

Dr. Walter Staudacher, Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Frankfurt

1/98-10

Maissilage

Bedarfsermittlung und Rationsgestaltung passen sich neuer Bewertung an

Dr. Hubert Spiekers, Landwirtschaftskammer Rheinland, Bonn

1/98-14

Die Rolle des nutzbaren Rohproteins

Das Protein am Darm ist entscheidend zur neuen Bewertung für Milchkühe und Aufzuchttrinder

Dr. J. Voigt und Dr. H. Hagemeyer, Forschungsinstitut für die Biologie landwirtschaftlicher Nutztiere der Universität Rostock

1/98-18

Insektizidbehandlung des Maissaatgutes

Eine umweltfreundliche Alternative zur Flächenbehandlung?



Dr. Willi Böttger und Jürgen Müller, Landwirtschaftskammer Hannover, Nienburg; Wilfried Hoeft, Bramstedt

1/98-22

Technik zur Maisbestellung - bodenschonend und schlagkräftig

Dr. Waldemar Gruber, Landwirtschaftskammer Rheinland, Bonn

1/98-25

Feldhäcksler - die Profimaschine für Silomais

Marktentwicklung und Techniktrends

Prof. Dr. Ludwig Volk, Universität GH Paderborn, Soest

1/98-30

Ohne Luft keine Nachgärung

Die Wirkung heterofermentativer Milchsäurebakterien auf die aerobe Stabilität von Maissilagen

Dr. Josef Pflaum und Ludwig Gartner, Bayerische Landesanstalt für Tierzucht, Grub

1/98-34

Mais für die Stärkeindustrie

Österreich bietet natürliche Standortvorteile für gute Rohstoffqualitäten

Gerhard Robl, AGRANA Stärke-Ges. mbH, Aschach (A)

2/98-46

Versuchswesen und Beratung als agrarpolitische Instrumente

Dr. Manfred Munzert, Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising

2/98-48

Sortenwahl ohne Prüfsysteme nicht denkbar

Sichere Anbauempfehlung lassen die Sortenwahl nicht zur Qual werden

Dr. Walter Peyker, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Wandersleben; Jürgen Rath, Deutsches Maiskomitee e.V., Bonn

2/98-52

Die Zielgrößen sind neu definiert – Umstellung des Versuchswesens ermöglicht eine optimale Qualitätseinschätzung für Silomais

Dr.- Jochen Eder, Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising

2/98-56

Prinzipien des Feldversuchs

Die Versuchsanlage als Versicherung

Prof. Dr. Friedrich Utz, Institut für Pflanzenzüchtung, Saatgutforschung und Populationsgenetik, Universität Stuttgart-Hohenheim

2/98-60

Wieviel Unterfußdüngung braucht der Mais?

Neue Diskussion durch Düngeverordnung



Günter Jacobs, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster

2/98-64

Unkrautbekämpfung problemlos

Neue Mittel, neue Lösungen

..... aus süddeutscher Sicht

Hansjörg Imgraben, Regierungspräsidium Freiburg, Freiburg

2/98-65

Neue Herbizide im Mais

Dr. Georg Meinert, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart

2/98-73

Unkrautbekämpfung problemlos

Neue Mittel, neue Lösungen

..... aus norddeutscher Sicht

Hermann Hanhart, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster

2/98-78

Alkoholgewinnung aus Mais

Der Gutsbetrieb Silberegg verbindet Landwirtschaft und Brennerei

Rainer Schmidt, Verband der Landwirtschaftlichen Spiritusbrennereien Österreichs, Spillern

2/98-82

Unkräuter erfolgreich mechanisch regulieren

Bewährte Technik und Neuentwicklungen

Peter Nawroth, Institut für Landtechnik der TU München-Weihenstephan, Freising

3/98-94

Maisanbau auf dem besten Weg

Dr. Armin Werner, Institut für Landnutzungssysteme und Landschaftsökologie, Müncheberg

3/98-96

Sind intensive Landwirtschaft und Naturschutz Gegensätze?

Neue Wege zur ökologischen Bewertung

Dr. habil. Hans Eckert und Prof. Dr. Gerhard Breitschuh, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Jena

3/98-100

Mais mit Vorteilen

Geringeres Treibhauspotential bei intensiver Produktion

Prof. Dr. Alois Heißenhuber und J. Kantelhardt, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaus, TU München-Weihenstephan, Freising

3/98-103

Beispiel: Leibnitzer Feld

Mit dem Bündel von Maßnahmen zum Ziel



Martin Rechberger, Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft, Leibnitz

3/98-106

Wasserschutz als Selbstläufer

Hohe Anforderungen an das fachliche Können der Landwirte

Dr. Ludger Laurenz, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Coesfeld

3/98-109

Nachweis von „Novel-Feed“ im Tier?

Beeinträchtigung des Verbrauchers von Fleisch oder Milch ist nicht zu erwarten

Andreas Klotz und Dr. Dr. Ralf Einspanier, Institut für Physiologie des Forschungszentrums für Milch und Lebensmittel, Freising

3/98-112

Was ist von transgenen Maissorten zu erwarten?

Stand und Perspektiven

Hubert Hugger, Regierungspräsidium Freiburg

3/98-114

Chancen und Grenzen der Mulchsaat

Hand Grundwürmer, Amt für Landwirtschaft und Ernährung, Passau-Rotthalmünster

3/98-116

Mähdrescheinsatz für die Maisernte planen

Beim Neukauf auf die jährliche Auslastung, die Händlerkompetenz und Maschinenausrüstung achten

Prof. Dr. Ludwig Volk, FB Agrarwirtschaft, Universität GH Paderborn, Soest

4/98-132

Der Mais und seine Rolle in der US-Agrarpolitik

Subventionsabbau und größere Flexibilität sind die Ziele des FAIR-Act

Dietmar Achilles, Botschaft der USA, Bonn

4/98-135

Mais ist ein Global Player

Asienkrise und gute Ernteaussichten dämpfen Preiserwartungen - langfristig gute Perspektiven

Dr. Rudolph Stöhr, Alfred C. Toepfer Int., Hamburg

4/98-138

Wachstumsmarkt Stärke

Mais führt mit großem Abstand den Weltmarkt an

Peter Jesch, freier Journalist und DMK-Vorstand, Bad Harzburg

4/98-140

Nutzungsspezifische Reifezahlen

Ablösung der FAO-Zahl führt zu praxisgerechterer Sortenbeschreibung



Dr. Reinhard Miltner, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe und Jürgen Rath, DMK,
Bonn

4/98-144

**Maisanbau im ökologischen Landbau
Umbruch von Klee gras liefert bedarfsgerechten Stickstoff**

Dr. Clara Berendonk, LK Rheinland, Bonn

4/98-147

**Der westliche Maiswurzelbohrer
Ein bedeutender Maisschädling auf dem Vormarsch in Europa**

Dr. Peter Baufeld, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft,
Kleinmachnow

4/98-150

**Wann lohnt die Zünslerbekämpfung?
Resistenzniveau, Ertragsreduktion und ökonomische Schadensschwelle des
Europäischen Maiszünslers**

Dr. Martin Bohn, Dr. Ralph Kreps, Dr. Dietrich Klein und Prof. Dr. Albrecht E. Melchinger,
Institut für Pflanzenzüchtung, Saatgutforschung und Populationsgenetik, Universität
Hohenheim, Stuttgart

4/98-153

**Neue und wenig beachtete Mais-Erkrankungen
Erreger häufig noch unbekannt**

Dr. Winfried Huth, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig

4/98-156

**Selbstvermarktung im Waldviertel
Silomais als Futterbasis - 50.000 l Milch Direktabsatz**

Hofrat Josef Hinterholzer, Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Wien

1999:

1/99-4

**Was tun auf nassen Standorten?
Lehren aus dem Jahr 1998**

Dr. Jürgen Müller, LK Weser-Ems, Oldenburg

1/99-8

**Auf den Boden achten!
In Trockenperioden nimmt der Einfluss des Bodens auf den Maisertrag drastisch zu**

Franz Feichtinger und Andreas Scheidl, Bundesamt für Wasserwirtschaft Österreich,
Petzenkirchen



1/99-12

800 Hektar Silomais im Hochschnitt

Der Rheinmilch-Verbund in Fehrbellin – eine Betriebsreportage

Prof. Dr. habil Siegfried Poppe, Dr. Pieper Technologie- und Produktentwicklung GmbH,
Wuthenow

1/99-16

Kühe machen Siesta

Ein Blick in die Niederlande - Mais als ideale Ergänzung zum Weidegang

Norbert Heiting, Lehr- und Versuchsanstalt Haus Riswick der LK Rheinland

1/99-19

Ölmais-High Oil Corn

Einsatz vor allem in der Geflügelmast – USA als Hauptmarkt

Dr. Joachim Kramer, Pioneer Saaten, Parndorf, Österreich

1/99-22

Was bringt das neue Pflanzenschutzgesetz?

**Wettbewerbsverzerrungen sollen behoben werden – aber weniger Pflanzenschutzmittel
in der Übergangszeit**

Dr. Georg Meinert, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart

1/99-26

Nicht alltägliche Schadursachen in Mais

Dr. Heinrich Miesner, Pflanzenschutzamt der LK Weser-Ems, Osnabrück

2/99-40

Durchbruch für biologisch abbaubare Kunststoffe

Änderung der Verpackungsverordnung erleichtert Markteinführung

Dr. Jürgen Lörcks, BIOTEC Forschungs- und EntwicklungsGmbH, Emmerich

2/99-42

Nahrungsmittel Mais

Gerhard Gold, Gelnhausen

2/99-44

In Rekordzeit in die Dose

Zuckermis: Strenge Qualitätsnormen bei hohem Wettbewerbs- und Kostendruck

Ing. J. Doktor, GemüseverarbeitungsAG in Neusiedl/See, Burgenland

2/99-46

Neue Herbizide für 1999

Georg Meinert, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart

2/99-50

Tankmischung oder Solowirkstoff?

Georg Meinert, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart



2/99-52

Behandlungsansprüche von Maisherbiziden

Auf Wechselwirkungen zwischen Produkt und Umwelt achten!

Klaus Gehring, Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, München

2/99-56

Bekämpfungsstrategie frühzeitig festlegen

... aus norddeutscher Sicht

Johannes Peters, LK Rheinland, Straelen

2/99-60

Bekämpfungsstrategie frühzeitig festlegen

... aus süddeutscher Sicht

Klaus Gehring, Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, München

2/99-62

Körnermais im Gänsehof

Der Moorhof Schwerk vereinigt landwirtschaftlichen Pioniergeist und Unternehmertum

Rudolf Schwerk, Wistedt

2/99-65

Mit Druckluft gegen Unkräuter

Der "PNEUMAT" - Ein neues Gerät zur Unkrautregulierung in Reihenkulturen

Günter Stemann und Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup, Fachbereich Landbau der GH-Universität Paderborn, Soest

2/99-68

Hacken und Abflämmen

Neue Technik für bekannte Verfahren

Prof. Dr. Joachim Meyer und Dr. Andreas Bertram, Institut für Landtechnik, TU München-Weihenstephan, Freising

2/99-72

Wann ist der Mais siloreif?

Die Forderung nach hoher Grundfutterqualität und die neue ReifeEinstufung von Silomais

Prof. Dr. habil Friedrich Weißbach, Dr. Horst Auerbach, Institut für Grünland- und Futterpflanzenforschung der FAL, Braunschweig

3/99-88

Was hat der deutsche Landwirt zu erwarten?

Fragen zu Anbau und Verwertung von gentechnisch veränderten Sorten

Prof. Dr. Gerhard Wenzel, Lehrstuhl Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, TU München-Weihenstephan, Freising



3/99-91

Mehr Spielraum für Ökologie und Ökonomie

Herbizidresistente Kulturpflanzen bieten Vorteile für Landwirt und Gesellschaft

Jan Petersen, Institut für Phytomedizin, Universität Hohenheim, Stuttgart

3/99-94

Lückenlose Gentechnik-Gesetzgebung in der EU

Zahlreiche Regelungen von der Entwicklung einer Sorte bis hin zu einem fertig zubereiteten Lebensmittel

Dr. Ferdinand Schmitz, Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter, Bonn

3/99-96

Der Maismarkt ist international

1999/2000 kein US-Mais in die EU - WTO-Konflikt programmiert

Dr. Klaus-Dieter Schumacher, Toepfer Int., Hamburg

3/99-98

"Wir verstehen Euch Europäer nicht . . ."

Der amerikanische Konsument und seine Einstellung zur Gentechnologie bei Nahrungsmitteln

Hartmut Leuschner, New York

3/99-101

Der Verbraucher wünscht Sicherheit

Lebensmittel zwischen Emotionalität und Rationalität

Gerd Spelsberg, Aachen

3/99-103

Im Salat sind keine Gene, oder?

Vom GenGau zum Gengriechisch

Prof. Dr. Hans-Günter Gassen, Institut für Biochemie, TU Darmstadt

3/99-104

Transparenz fördern und glaubwürdig informieren

Mit neuen Kommunikationsstrategien kann das gesellschaftliche Misstrauen in die Gentechnik überwunden werden

Dr. Kristina Sinemus, Genius Biotechnologie GmbH, Darmstadt

3/99-106

Novel Foods - Functional Foods

Der Trend geht in Richtung Lebensmittel mit zusätzlichen gesundheitsfördernden Effekten

Prof. Dr. Klaus-Dieter Jany, Molekularbiologisches Zentrum der Bundesforschungsanstalt für Ernährung, Karlsruhe und Dr. Eva Leschik-Bonnet, Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Frankfurt



4/99-120

Die besten Signale gibt der wirkliche Markt

Agenda 2000: weitreichender Verantwortungsspielraum bei den Mitgliedstaaten-

Interview mit Rudolf Strohmeier, EU-Kommission, Brüssel

Dr. Herrmann Birnkammer und Dr. Helmut Meßner, DMK, Bonn

4/99-123

Das Geld wird nicht nur im Stall verdient

Auswirkungen der Agenda 2000 auf den Silomaisanbau

Dr. Hubert Pahl und Martin Spreidler, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaus, TU

München-Weihenstephan, Freising

4/99-128

Erträge rauf, Kosten runter

Kostenextensive Kulturen profitieren von Agenda 2000 - Körnermais mit Ertragsvorteilen

Dr. Jürgen Heinrich, Institut für Agrarökonomie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

4/99-132

Nährstoffeffizienz und Ertragssicherheit

Neue Ziele in der Maiszüchtung - Low-Input als Sortenmerkmal

Dr. Thomas Presterl, Institut für Pflanzenzüchtung, Saatgutforschung und Populationsgenetik, Universität Hohenheim, Stuttgart

4/99-135

GVO in der Fütterung

Bt ohne Einfluss auf ernährungsphysiologische Eigenschaften

Prof. Dr. Gerhard Flachowsky, Dr. Reinhard Daenicke und Dr. Karen Aurich, Institut für

Tierernährung der FAL, Braunschweig

4/99-138

Reife Leistung

Zu frühe Silomaisernte bedeutet Verluste an Ertrag und Qualität

Dr. Joachim Eder, Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising

4/99-142

Helfen Wärmesummen bei der Sortenwahl?

Kartierung der Bundesrepublik Deutschland nach Anbauregionen für Mais

Dr. Helmut Meßner, DMK, Bonn

4/99-144

Nicht immer, aber immer öfter

Maisanbau in Biobetrieben

Armin Meyercordt, LK Hannover



2000:

1/00-4

Rationsstrategien konsequent umsetzen

Hochwertige Mais- oder Grassilage als Basis für hohe Milchleistung

Dr. Jürgen Weiß, Landesamt für Regionalentwicklung und Landwirtschaft, Kassel

1/00-8

TMR oder Abruffütterung?

Mit vorhandener Technik in kleinen und mittleren Betrieben hochleistende Kühe optimal versorgen

Bernd Fischer, Thomas Engelhard und Lorena Helm, Landesversuchsanstalt Iden

1/00-12

CCM und LKS in Milchviehrationen

Maisprodukte als hochwertige Komponenten für leistungsstarke Milchkühe

Prof. Dr. Frieder J. Schwarz, Dr. Wolfgang Preißinger, Lehrstuhl für Tierernährung der TU München-Weihenstephan, Freising

1/00-16

Ein starkes Team

Der Betrieb Leo Siebers am Niederrhein

Gerhard Hartl, LK Rheinland, Kleve

1/00-20

Nachlese zur Agritechnica 1999

Neues und Bewährtes für den Maisanbau

Dr. Joachim Matthias, LK Westfalen-Lippe, Münster

1/00-23

Strom aus Silomais

Im bayerischen Traunstein wird Maissilage zu Biogas vergoren

Roland Mayr, Bundesamt für Agrarbiologie, Linz, Österreich

1/00-26

Zwei Ernten pro Jahr in China

Körnermais und Winterweizen werden nacheinander auf demselben Feld bestellt

Prof. Dr. Jürgen Zeddies, Matthias Zilkens, Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre, Universität Hohenheim, Stuttgart

1/00-28

Befall mit Nematoden - Gibt es tolerante Sorten?

Peter Knuth, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart

1/00-32

Resistenz gegen wichtige Maisviren

Genetische Analyse von Zuchtlinien



Dr. Lissy Kuntze, DMK-Förderpreisträgerin 1999, Institut für Pflanzenzüchtung, Saatgutforschung und Populationsgenetik, Universität Hohenheim, Stuttgart

1/00-34

Fusariumbefall bei Mais

Auswirkungen auf die Verdaulichkeit von Genotypen

Alexandra Schlagheck, DMK-Förderpreisträgerin 1999, Universität-GH Paderborn, Fachbereich Agrarwirtschaft, Soest

2/00-48

Gute Noten für den Maisanbau

Nährstoffbilanzen in der Fruchtfolge ausgewogen

Dr. Reinhold Gutser und Dr. Barbara Wagner, Lehrstuhl für Pflanzenernährung, TU München-Weihenstephan, Freising

2/00-52

Kosten sparen mit hochwertiger Technik

Wirtschaftlicher Vergleich verschiedener Verfahren der Flüssigmistausbringung

Dr. Jens-Peter Ratschow und Dr. Horst Cielejewski, LK Westfalen-Lippe, Münster

2/00-56

Gülleinsatz in Siedlungsgebieten

Geruchsbelästigungen sind (noch) kein Thema der guten fachlichen Praxis

Birgit Apel, LK Rheinland, Bonn

2/00-60

Kompostdüngung zu Silomais

Ob die Düngung von Stallmist in Form von Kompost Vorteile bringt, wird seit einigen Jahren in Österreich untersucht

Waltraud Hein, Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft, Gumpenstein, Österreich

2/00-64

Unkrautbekämpfung 2000

... aus süddeutscher Sicht

Dr. Anton Mittnacht, Regierungspräsidium Stuttgart

2/00-68

Maisherbizide im Überblick

Georg Meinert, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart

2/00-70

Unkrautbekämpfung 2000

... aus norddeutscher Sicht

Dr. Heinrich Miesner, Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Osnabrück

2/00-74

Was du heute kannst besorgen ...



Maisertrag in Abhängigkeit vom Termin der Unkrautbekämpfung

Dr. Jürgen Pickert, Landesanstalt für Landwirtschaft Brandenburg, Lehr- und Versuchsanstalt Paulinenaue

2/00-78

Im Maisanbau erste Wahl

Injektordüsen sind technisch ausgereift und verringern Abdrift

Dr. Klaus Schmidt, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart

2/00-82

Stilllegung mit Silomais

Der Anbau für die Verwertung in Biogasanlagen muss einigen Regeln folgen

Christiane Pechstein, DMK, Bonn

2/00-84

Der Reife auf der Spur!

Mit Temperatursummen die Pflanzenentwicklung vorhersagen

Dr. Joachim Eder, Birte Krützfeld, Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau in Freising.

2/00-87

Mit Mais und Rindern weiterhin Geld verdienen

Spielräume für wirtschaftliche Tierhaltung eingeengt

Dr. Halvor Jochimsen, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Kiel

2/00-90

Ein Maisprofi aus Niedersachsen

Bei Wilfried Hoeft steht das Milchvieh neben dem Versuchsfeld

Carsten Rieckmann, LK Hannover

3/00-104

Mit Satellitentechnik ins Feld

Schon heute sind sensor- und navigationsgestützte Geräte im Einsatz

Dr. Detlef Ehlert, Institut für Agrartechnik Bornim e.V., Bornim

3/00-108

Saatstärke dem Boden anpassen

Moderne Informationssysteme bei der Körnermaisaussaat nutzen

Dr. Johannes Schmerler, Institut für Agrartechnik Bornim e.V. und Dr. Manfred Großkopf, BetriebsGmbH Landwirtschaft Golzow

3/00-111

Es grünt so grün

Sensor erkennt und steuert N-Düngebedarf

Dr. Jürgen Wollring und Dr. S. Reusch, Institut für Pflanzenernährung und Umweltforschung Hanninghof der Hydro Agri Markets, Dülmen



3/00-114

Unkräuter erst erfassen, dann bekämpfen

Von der automatischen Unkrauterkennerung zur teilschlagspezifischen Behandlung

Christian Timmermann und Peter Krohmann, Lehrstuhl für Allgemeinen Pflanzenbau der Universität Bonn

3/00-118

Ertragserfassung und -kartierung

Bausteine für Qualitätssicherung und Precision Farming

Almuth Lohmeyer, Bielefeld schrieb für Agrocom GmbH&Co. Agrarsysteme KG

3/00-120

Weniger Geruch - mehr Ertrag

Wirkung von Biogasgülle im Maisanbau

Erwin Pfundtner, Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Wien

3/00-122

Gesamttrockenmasse richtig bewerten

Objektive Prognose des optimalen Reifezustandes bei Silomais

Dr. Olaf Steinhöfel, Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, Köllitsch

3/00-125

Saatmaisvermehrung in Südbaden

Tradition und Perspektiven

LLD Hubert Hugger, Regierungspräsidium Freiburg

3/00-128

Maisanbau in Nordeuropa

Bedeutung und Ziele der Maiszüchtung - gestern und heute

Dr. Ottmar Frei, Limagrain Genetics Grandes Cultures, Greven

3/00-130

Der Zünsler hat keine Chance

Fraßverhalten und Mortalitätsrate von Zünslerlarven an Bt-Mais

Dr. N. Lorenz und Dr. G.-A. Langenbruch, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Darmstadt

4/00-144

Erosion dauerhaft abwehren!

Das Bodenschutzgesetz fordert zukünftig stärkere Beachtung

Dr. Werner Buchner, LK Rheinland, Bonn

4/00-149

Erosionsschutz ist Hochwasservorsorge

Die Verbesserung des Infiltrationsvermögens von Ackerflächen hat nicht nur einzelbetriebliche Vorteile

Dr. Thomas Würfel, LUFA Augustenberg



4/00-152

Bodenschadverdichtungen vermeiden!

Leistungsfähige Landtechnik und gute fachliche Praxis als Partner im Bodenschutz

Dr. Claus Sommer und Berthold Ortmeier, Institut für Betriebstechnik und Bauforschung der FAL, Braunschweig

4/00-154

Neue Produkte, weniger Belastung

Erfolgreiche Wirkstoffforschung und verbesserte Ausbringtechnik haben das Risikopotenzial von Pflanzenschutzmitteln deutlich verringert

Dr. Georg Meinert, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart

4/00-158

Schlagkräftig bearbeiten - schnell verkaufen

Östlich von Wien setzt Graf Harrach auf eine rentable Körnermaisproduktion

Hofrat Josef Hinterholzer, Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Wien

4/00-160

Erfolgreich gegen Fusarien

Befallsrisiko kann durch gezieltes Krankheitsmanagement verringert werden

Dr. Volker Garbe, Dr. Bernd Rodemann und Dr. Gerhard Bartels, Biologische Bundesanstalt für Lande- und Forstwirtschaft, Braunschweig

4/00-164

CCM im Flach- oder Hochsilo?

Steigende Energiepreise lassen so manches wieder überdenken

Dr. Joachim Matthias, LK Westfalen-Lippe, Münster

4/00-168

Maiszivilisationen

Eindrücke und Beobachtungen auf der Expo 2000

Christiane Pechstein, DMK, Bonn

2001:

1/2001-4

Boden schützen - Kosten sparen

Was bringt der Verzicht auf den Pflug aus ökonomischer Sicht?

Dr. Norbert Uppenkamp, LK Westfalen-Lippe, Münster

1/01-8

Die Technik muss stimmen!

Mulchsaat stellt hohe Anforderungen an exakte Kornablage und sichere Tiefenführung

Dr. Waldemar Gruber, LK Rheinland, Bonn



1/01-10

Der Grubber ist (fast) immer erste Wahl

Auf dem Betrieb Lülff steht die reduziert Bodenbearbeitung von neuen Herausforderungen

Dr. Ludger Laurenz, LK Westfalen-Lippe, Coesfeld

1/01-12

Wie kann man Umweltwirkungen bewerten?

Das PC-Programm REPRO als Hilfsmittel für Betriebsleiter und Berater

Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen, Prof. Dr. Olaf Christen und Prof. Dr. Wulf Diepenbrock, Institut für Acker- und Pflanzenbau, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

1/01-16

Wildschaden in Mais

Rechtliche Grundlagen - Erstattung von Wildschäden - Wildschadenverhütung

Dr. Michael Petrak, Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung der Landesanstalt für Ökologie NRW, Bonn

1/01-20

Was erwartet den Silomaisanbau?

BSE und kein Ende - Prognosen unsicher

Wilhelm Gamer und Prof. Dr. Jürgen Zeddies, Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Universität Hohenheim, Stuttgart

1/01-24

Teures Soja - was nun?

Was sind die Alternativen in der Milchviehfütterung?

Dr. Hubert Spiekers, LK Rheinland, Bonn

1/01-27

Früherkennung von Ernährungsstörungen

Diagnose mittels Reflexionsmessungen bei Zea mays L.

Simone Graeff, DMK-Förderpreisträgerin 2000, Institut für Pflanzenernährung der Justus-Liebig-Universität, Giessen

1/01-30

Wie gleich ist "gleich"?

Variation innerhalb von Maissorten im Hinblick auf die Identifikation abgeleiteter Sorten

Martin Heckenberger, DMK-Förderpreisträger 2000, Institut für Pflanzenzüchtung, Saatgutforschung und Populationsgenetik der Universität Hohenheim, Stuttgart

2/01-44

Welches Potenzial steckt in der Forschung?

Rückblicke und Ausblicke am Beispiel der chemischen Unkrautbekämpfung in Mais

Dr. Martin Schulte, Ralf A. Brune, Syngenta Agro GmbH, Frankfurt/Main



2/01-50

Warum reagieren Pflanzen selektiv auf Herbizide?

Morphologische Besonderheiten der Oberfläche von Maisblättern

Dr. Andreas Amann, S. Hennig-Gizewski, Bayer Vital GmbH, Bayer AG, Leverkusen

2/01-54

Herbizid-Toleranz

Befragung zum Praxis-Anbau 2000

Dr. Dieter Stelling, Dr. Stefan Haarhoff, Aventis Crop Science Deutschland GmbH, Hattersheim

2/01-57

Unkrautbekämpfung 2001

...aus süddeutscher Sicht

Dr. Meinolf Heil, Regierungspräsidium Gießen-Pflanzenschutzdienst Hessen, Wetzlar

2/01-62

Unkrautbekämpfung 2001

...aus norddeutscher Sicht

Günter Klingenhagen, Institut für Pflanzenschutz, Saatgutuntersuchung und Bienenkunde, Münster

2/01-68

Indikationszulassung ist für Maisanbauer von Bedeutung

Dr. Georg Meinert, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart

2/01-70

Turcicum – Blattdürre auch am Oberrhein

Kurt Dannemann, Regierungspräsidium Freiburg

2/01-72

Schwefeldüngung – Welche Ansprüche stellt der Mais?

Aufgrund seiner langen Wachstumszeit profitiert Mais von der mikrobiellen S-Freisetzung der Böden

Dr. Reinhold Gutser, Dipl. Ing. agrar Reinhold Manhart, Lehrstuhl für Pflanzenernährung der TU München – Wissenschaftszentrum Weihenstephan

2/01-76

Siloreife – Restpflanze nicht vergessen!

Auswirkungen unterschiedlicher Restpflanzenabreife, Energiedichte und Verdaulichkeit

Prof. Dr. Hartwig Heinrich Geiger, Dr. Anette Hartmann, Institut für Pflanzenzüchtung, Populationsgenetik und Saatgutforschung der Universität Hohenheim, Stuttgart

2/01-80

Wahl der richtigen Silofolie

Auswirkungen von Folienfarbe und -dicke auf die Silierqualität



Dr. Hinrich Snell, Forschungszentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems, Vechta und
Dipl. Ing. agrar Christoph Oberndorfer, Institut für Agrartechnik, Göttingen

3/2001-92

**Silomaisanbau im Ökologischen Landbau
Auswirkungen von Foliensfarbe und -dicke auf die Silierqualität
Hohe Ansprüche an Produktionstechnik und Anbaustrategie**

Dr. Matthias Benke, Reent Martens, Fachbereich Ökologischer Landbau,
Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Oldenburg

3/01-95

**Mechanischer Pflanzenschutz will gekonnt sein
Hacke und Striegel gehören zur Grundausrüstung**

Dr. Jürgen Debruck, Lehr- und Versuchsanstalt für Acker- und Pflanzenbau des Landes
Sachsen-Anhalt, Bernburg

3/01-98

**Mais als Futtermittel auf dem Vormarsch
Spezielle Fütterungsstrategien für Ökobetriebe**

Prof. Dr. agrar Robby Andersson, Fachhochschule Osnabrück

3/01-102

**Maisdüngung – ein Situationsbericht aus Brandenburg
Eine Besonderheit vieler Großbetriebe ist der vergleichsweise geringe Gülleanfall je
Fläche**

Dr. Jürgen Pickert, Abteilung Grünland und Futterbau, Landesanstalt für Landwirtschaft
Brandenburg

3/01-106

**25 Jahre biologische Maiszünslerbekämpfung
Ein Rückblick und Ausblick zum erfolgreichen Trichogramma-Parasitierungsverfahren
in Deutschland**

Reinhard Albert, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart, Kurt Dannemann,
Regierungspräsidium Freiburg, Dr. Sherif A. Hassan, Biologischen Bundesanstalt für Land-
und Forstwirtschaft, Institut für biologischen Pflanzenschutz, Darmstadt

3/01-110

**Wer Markttrends rechtzeitig erkennt, kann gutes Geld verdienen
Bessere Ökonomie in der Bullenmast durch höhere Mastendgewichte ?**

Dr. Martin Spreidler, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues, TU-München, Freising-
Weihenstephan

3/01-113

**Körnermais in der Fütterung – Alternativen zur Trocknung
Kosten sind nicht alles – Arbeitswirtschaft und Fütterungsaspekte beachten**

Prof. Dr. Josef Eckl, Fachbereich Land- und Ernährungswirtschaft, Fachhochschule Freising-
Weihenstephan



3/01-116

Futtermärkte im Schlaglicht von MKS und BSE

Auf und Ab bei Ölschrot – mehr Getreide und Mais im Mischfutter

Rainer Stratmann, ZMP, Bonn

3/01-119

P-Versorgung in der Schweinefütterung

Auf verdauliches Phosphat achten

Dr. Markus Rodehutschord, Institut für Ernährungswissenschaften, Landwirtschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg

4/2001-132

Wie man erfolgreich Mastbullen hält

Gut Ferdinandshof in Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Armin Hofhansel, Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, Gülzow-Güstrow

4/01-136

Schweinezyklus und Wareterminbörse

Risikoabsicherung und Preistransparenz – oder einfach nur die schnelle Mark

Hermann Kaack, Kaack Terminhandel GmbH, Neustadt

4/01-139

Was kostet eine zusätzliche Kuh

Ein internationaler Vollkostenvergleich

Arndt Reil, FAL, Braunschweig

4/01-144

Ertragssteigerung durch Folie?

Erfahrungen mit dem x-Tend-Verfahren beim Maisanbau

Dr. Armin Hofhansel, Prof. Dr. Christian Gienapp, Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, Gülzow-Güstrow

4/01-148

Sind Tier- und Umweltschutz vereinbar?

Kriterien zur Bewertung von Tierhaltungsverfahren

Jens Peter Ratschow, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster

4/01-152

Silieren ohne Schimmel

Neuentwicklungen auf dem Siliermittelmarkt – Einsatzzweck und Wirkungsweisen

Dr. Christine Kalzendorf, Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Fachbereich Grünland und Futterbau, Oldenburg

4/01-156

Kostengünstig konservieren

Einsatz von Säureprodukten bei Körnermais und CCM



Dr. Joachim Matthias, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster

4/01-158

Häufige Fehler bei Maissilagen und wie man sie verhindert

Ansprüche der spezialisierten Rindermast

Günter Wiedner, Niederösterreichische Landeslandwirtschaftskammer, St. Pölten

2002:

1/02-4

Höhere Erträge durch bessere Standraumverteilung?

Versuchsergebnisse zur Gleichstandsart von Mais

Dr. Markus Demmel, Oliver Hahnenkamm, Markus Peterreins, TU München

1/02-8

Mais mit der Drillmaschine säen?

Technische und betriebswirtschaftliche Aspekte

Dr. Norbert Uppenkamp, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster

1/02-12

Geht es auch ohne Unterfußdüngung?

Phosphatversorgung bei Mais

Dr. Günter Jacobs, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster

1/02-16

Der Maiswurzelbohrer

Neue Bedrohung für den europäischen Maisanbau

Dr. Ludger Wennemann, Hans E. Hummel, Inst. für Phytopathologie und Angewandte Zoologie der Justus-Liebig –Universität, Gießen

1/02-20

Cultan-Verfahren beim Mais

Mit N-Depotdüngung zu mehr Kolben

Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Sommer, Prof. DR. Heinrich Wilhelm Scherer, Antje Kunert, Agrikulturchem. Institut der Universität Bonn

1/02-24

Turcicum-Blattflecken

Eine epidemische Krankheit in Österreich?

Gottfried Besenhofer, Reinhard Zederbauer, Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Wien

1/02-26

Harnstoffeinsatz zu Silomais

Eine preiswerte Alternative zu Proteinfutter

Dr. Hubert Spiekers, Landwirtschaftskammer Rheinland, Bonn



1/02-30

Qualitätsuntersuchung an Maissilage

Anwendung der NIRS-Methode im Netzwerk des VDLUFA

Dr. Peter Tillmann, VDLUFA, Kassel

1/02-32

Bypass-Stärke aus Mais

Ihre Bedeutung für die Glucoseversorgung der Milchkuh

Dr. Angelika Matthé, Dr. Peter Lebzien, Prof. Dr. agr. habil. Gerhard Flachowsky, FAL, Braunschweig

1/02-35

www.sortenspiegel.de

Das aktuelle Interview zum „DMK-Online-Sortenspiegel Mais“ mit Jürgen Rath,

Deutsches Maiskomitee e.V, Bonn

2/02-48

Ein Jahr Indikationszulassung

Grundlegendes Umdenken erforderlich

Dr. Georg Meinert, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart

2/02-50

Problemunkräuter im Griff?

Aktuelle Pflanzenschutzmaßnahmen in Nordwestdeutschland

Dr. Heinrich Miesner, Institut für Pflanzenbau- und Pflanzenschutz, Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Osnabrück

2/02-56

Maisherbizide im Überblick

Dr. Heinrich Miesner, Institut für Pflanzenbau- und Pflanzenschutz, Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Osnabrück

2/02-60

Wenn „Zierpflanzen“ zur Plage werden

Unkräuter im Vormarsch?

Dr. Peter Klug, Pflanzenschutzreferat der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark, Graz, Österreich

2/02-64

Weniger Reststickstoff nach der Ernte im Boden

Ergebnisse des N-Monitoringprogrammes bei Mais in Bayern

Ulrich Hege, Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising

2/02-66

Güldenährstoffe optimal nutzen

Düngeverordnung gibt Einsatzspektrum vor

Gösta-Harald Fuchs, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster



2/02-70

Gülldüngung zu Körnermais

Unter optimalen Bedingungen keine Unterschiede zur Ertragswirkung von Mineraldünger

Dagobert Eberdorfer, Versuchsreferat der steierischen Landwirtschaftsschulen Hatzendorf, Österreich

2/02-72

Maislabyrinth

Wie man Natur, Landwirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit unter einen Hut bringt

Petra Spingler, Deutsches Maiskomitee e.V., Bonn

2/02-76

Milcherzeugung extensiv oder intensiv?

Bleibt der Milchpreis gleich, entscheiden die Stückkosten

Prof. Dr. Helmut Hoffmann, Prof. Dr. Alois Heißenhuber, TU München, Freising-Weihenstephan

2/02-80

Fortschritte in der biologischen Zünslerbekämpfung

Maschinelle Ausbringung von *Trichogramma brassicae*

Dr. Bernd Wührer, AMW Nützlinge, Pfungstadt

3/02-92

Mykotoxinbelastung contra Bodenschutz?

Strategien zur Sicherung der Produktqualität und Bodenfunktion

Prof. Dr. Heinz-Wilhelm Dehne, Dr. Ulrike Steiner, Dr. Erich-Christian Oerke, Inst. für Pflanzenkrankheiten, Universität Bonn, Bonn

3/02-95

Kolbenfäule – Gibt es Sortenunterschiede

Hagelschaden und Maiszünslerbefall als häufige Infektionsursachen

Johann Plienegger, Dr. Marc Lemmens, IFA Tulln, Tulln, Österreich

3/02-98

Durch Bt-Mais weniger Mykotoxine?

Ein Vergleich zwischen Bt-Mais und konventionellen Sorten

Cand. Dr. Thomas Magg, Dr. Dietrich Klein, Prof. Dr. Albrecht E. Meclhinger, Inst. für Pflanzenzüchtung, Universität Hohenheim, Stuttgart

3/02-102

Mit optimaler Siliertechnik gegen Mykotoxine?

Wiederkäuer weniger anfällig als Schweine

Dr. Karsten Meyer, Lehrstuhl für Tierhygiene, TU München, Freising-Weihenstephan

3/02-104

Mit dem Computer gegen Erosion



Simulationsmodelle helfen, richtige Entscheidungen zu treffen und Kosten zu verringern
Hinrich Paulsen, Geograph. Institut der Universität Bonn, Bonn

3/02-107

**Nematoden im mehrjährigen Maisanbau
Schädlinge häufig Nutznießer schlechter Wachstumsbedingungen**
Dr. Peter Knuth, Landesanstalt für Pflanzenschutz, Stuttgart

3/02-110

**Schlagkraft und Flexibilität als Schlüssel zum Erfolg
Bereits 1969 wurde die Trocknungsgenossenschaft Reding e.G. gegründet**
Robert Schnellhammer, Höhere Landbauschule Rotthalmünster

3/02-113

**Wind und Sonne zum Nulltarif
Erlebt das Maistrockengerüst eine Wiedergeburt?**
Hubert Hugger, Referat Pflanzliche und Tierische Erzeugung im Regierungspräsidium
Freiburg

4/02-128

**Mais – eine junge alte Kulturpflanze
Auf den Spuren eines erfolgreichen Einwanderers**
Dr. Helmut Meßner, Deutsches Maiskomitee e.V., Bonn

4/02-132

Maisanbau positiv gesehen – Auf die Anbaustrategien kommt es an
Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup, Fachhochschule Südwestfalen, Soest

4/02-138

**Mais als biogener Rohstoff
Gegenwärtige und künftige Potentiale für Mais als nachwachsender Rohstoff**
Dr. Bettina Schmidt, C.A.R.M.E.N, Straubing

4/02-141

**Begünstigt der Treibhauseffekt die Maisabreife?
Globale Erwärmung schlägt sich in höheren Temperatursummen nieder**
Josef Hinterholzer, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, Wien,
Österreich

4/02-144

**Den Erntetermin von Silomais vorhersagen?
Forschungsprojekt „Regionale Erntezeitprognose Silomais“**
Jürgen Rath, DMK, Bonn; Dr. Antje Hermann, Prof. Dr. em. Alois Kornher, Inst. für
Pflanzenbau- und züchtung, Christian-Albrechts-Universität Kiel; Dr. Frank Höppner,
Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, Braunschweig

4/02-148



bau in Grenzlagen

Mit optimaler Witterung und pflanzenbaulichem Können zu hohen Trockenmasseerträgen

Waltraud Hein, Bundesanstalt für Landwirtschaft Gumpenstein, Irdning, Österreich

4/02-150

Agenda 2000

Halbzeitbewertung und deren Auswirkungen auf Futterbaubetriebe

Wilhelm Gamer, Prof. Dr. Jürgen Zeddies, Inst. für landwirtschaftliche Betriebslehre, Universität Hohenheim, Stuttgart

4/02-153

Fleischkonsum und Verbraucherverhalten

Wie sich BSE auf die Verzehrsgewohnheiten auswirkte

Dr. Paul Michels, ZMP, Bonn

2003:

1/03-4

Melkroboter im Einsatz

Wie erfolgreich arbeiten sie?

Rudolf Artmann, FAL Braunschweig

1/03-8

Dreimal täglich melken

Nur mehr Arbeit oder auch mehr Geld?

Dr. Birgit Jahnke, Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

1/03-12

Mit welcher Technik füttern?

Totale-Misch-Ration nicht für jeden Betrieb geeignet

Dr. Horst Cielejewski, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe

1/03-16

Maissilagequalitäten in der Milchkuhhaltung

Neue Aspekte der Bewertung bei der Hochleistungsfütterung

Dr. Bernd Losand, Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

1/03-20

Lohnt die Rindfleischerzeugung noch?

Einzelbetriebliche Konsequenzen für die intensive Rindermast bei veränderten Marktbedingungen

Jörg Busenkell, Jochen Deitmer, Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Uni Bonn



1/03-22

Künftig Bullen nur extensiv mästen?

Niedrige Kosten mit hoher Futtermittelqualität kombinieren

René Maack, Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern

1/03-25

Beef is back?

Rindfleischmarkt auf niedrigerem Niveau stabilisiert

Dr. Dietmar Weiß, ZMP Bonn

1/03-28

Maisschrot ersetzt Styropor

Mit kostengünstiger Technologie neue Märkte erschließen

Prof. Dr. Helmut Potente, Wolfgang Ernst, Institut für Kunststofftechnik der Universität Paderborn

2/03-44

Zuchtfortschritt nutzen

Erträge steigen jährlich um 1,5 dt/Hektar

Dr. Joachim Eder, Wolfgang Widenbauer, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft Freising-Weihenstephan

2/03-48

Ursachen für schlechten Feldaufgang

Anbaufehlern und Saatgutrekamationen bei Mais vorbeugen

Reinhard Miltnner, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster

2/03-52

Mit Qualität zum Erfolg

Erzeugung, Aufbereitung und Qualitätssicherung bei Saatmais in Baden

Christoph Egner, ZG Karlsruhe; Friedrich Wahl, Raiffeisen Zentral-Genossenschaft eG, Karlsruhe

2/03-54

Neues vom Pflanzenschutz

Dr. Georg Meinert, Landesanstalt für Pflanzenschutz Stuttgart

2/03-58

Unkrautbekämpfung ist eine reine Standortfrage

Klaus Gehring, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft Freising-Weihenstephan

2/03-62

Empfehlungen aus norddeutscher Sicht

Dr. Jörg-Henning Hoppe, Landwirtschaftskammer Hannover



2/03-66

Erfolgsstory Silomais

Seine Bedeutung für die Entwicklung der Milchproduktion in Norddeutschland

Klaus Walter, FAL Braunschweig

2/03-72

Ruminale Abbaubarkeit von Maisstärke

Einfluss von Kornreife und Konservierungsform

Holger Kurtz, Dr. Thomas Ettle, Prof. Dr. Frieder Jörg Schwarz, Uni München

2/03-75

BT-Mais in Deutschland

Erfahrungen mit dem Praxisanbau von 1998 bis 2002

Dr. Heinz Degenhardt, Pioneer Hi-Bred Northern Europe GmbH; Friedbert Horstmann, Syngenta Seeds GmbH; Dr. Norbert Müllender, Monsanto Agrar Deutschland GmbH

3/03-82

Mais – Karriere als Energieträger

Dr. Andreas Schütte, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. Gülzow

3/03-84

Biogasanlagen – Lohnt der Einsatz von Kofermenten?

Bereitstellungskosten entscheiden über die Wirtschaftlichkeit

Dr. Waldemar Gruber, Landwirtschaftskammer Rheinland

3/03-88

Vom Schweinemäster zum Energiewirt

Erfolgreiche Betriebsumstellung auf Biogaserzeugung

Hans Grundwürmer, Robert Schnellhammer, Höhere Landbauschule Roththalmünster

3/03-92

Mais im Benzin

Wann stehen die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen?

Dr. Norbert Schmitz, meó Consulting Team; Birger Kerckow, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. Gülzow

3/03-94

Wird Silomais richtig bewertet?

Die Stärke muss bei der Ermittlung des Energiegehaltes berücksichtigt werden

Prof. Dr. Friedrich Weißbach, FAL Braunschweig

3/03-99

Hagelschaden bei Silomais – Warten oder ernten?

Mit Silierhilfsmittel Verluste ausgleichen

Dr. Wolfgang Richter, LfL Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft Poing



3/03-101

Bei Drahtwurmgefahr vorbeugend handeln! Wirtschaftlichen Schaden nicht unterschätzen

Dr. Jürgen Pickert, Landesamt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft Brandenburg

3/03-104

Wie anfällig ist Mais gegen Fusarium?

Dr. Klaus Mastel, Landesanstalt für Pflanzenbau Forchheim

3/03-106

Unkräuter in Mais Ergebnisse einer dreijährigen Erhebung

Jörg Mertens, Prof. Dr. Karl Hurle, Institut für Phytomedizin Universität Hohenheim

3/03-108

Folgt dem Moratorium ein Monitoring? Uneinigkeit bei Fragestellung und Beobachtungen von GVO-Maisflächen

Dr. Ralf Wilhelm, Dr. Lutz Reißner, Dr. Joachim Schiemann, Institut für Pflanzenvirologie, Mikrobiologie und biologische Sicherheit der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Braunschweig

3/03-110

Entwicklung des Maisanbaues in Deutschland – Züchtungsfortschritt und Mechanisierung als Bestimmungsgründe

Prof. Alfons Janinhoff, Fachhochschule Bingen

4/03-118

Damit der Boden nicht unter die Räder kommt

Dr. Claus Sommer, Institut der Betriebstechnik und Bauforschung FAL Braunschweig

4/03-120

Optimales Bodengefüge sichert Maiserträge Eigenstabilität des Bodens aufbauen

Prof. Dr. Werner Buchner, Landwirtschaftskammer Rheinland Bonn

4/03-124

Richtige Reifenwahl ist praktizierter Bodenschutz Flexible Bereifung

Prof. Dr. Ludwig Volk, Kirsten Schnapp, Fachhochschule Südwestfalen, Soest

4/03-128

Angepasster Reifen Geld sparen und Boden schonen

Dr. Norbert Uppenkamp, Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Münster

4/03-132

Qualitätssicherung in der Fütterung



Industrielle Konzepte als Vorbild

Prof. Dr. Hans Schenkel, Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie der Universität Hohenheim

4/03-135

Mais als Bienentracht?

Untersuchungen aus Österreich

Dr. Hermann Pechhacker, Institut für Bienenkunde der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit Wien

4/03-137

Beregnung zu Körnermais

Pflanzenbauliche und wirtschaftliche Aspekte eines teuren Betriebsmittels

Hubert Hugger, Regierungspräsidium Freiburg

4/03-140

10 Jahre Pro-Corn GmbH

Jürgen Rath, Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup

4/03-144

Maistrocknung

Verfahren und Einsatzmöglichkeiten in der modernen Landwirtschaft

Thomas Laxhuber, Massing

2004:

1/04-4

Fusariumbefall – Schadbild und Ausbreitung

Bernd Rodemann und Gerhard Bartels, Braunschweig

1/04-8

Fusariumrisiko in Maisfruchtfolgen senken

Walter Schmidt und Olaf Nitzsche, Leipzig

1/04-12

Mykotoxine im Futter – was tun?

Susanne Döll und Sven Dänicke, Braunschweig

1/04-16

Mykotoxinproblem im Blick behalten

Dr. Wolfgang Sommer, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

1/04-18

Auswirkungen der GAP-Reform

Jürgen Braun, Soest



1/04-22

Maissilagequalitäten 2003 – was ist zu beachten?

Jürgen Weiß, Kassel

1/04-26

Hunger in der Welt

Heinrich Schulte-Siebeck, Soest

2/04-40

Die Ausbreitung des Westlichen Maiswurzelbohrers

Jens-Georg Unger, Braunschweig und Peter Baufeld, Kleinmachnow

2/04-44

Maiswurzelbohrer in Österreich

Peter C. Cate, Wien

2/04-46

Variables Fraßverhalten des Maiswurzelbohrers

Joachim Moeser und Stefan Vidal, Göttingen

2/04-50

Vor der Pflanzenschutzsaison

Georg Meinert, Stuttgart

2/04-56

Mit welchen Strategien gegen Unkräuter vorgehen?

Detlef Gebel, Münster

2/04-60

Spezielle Probleme in Süddeutschland

Anton Mitnacht, Stuttgart

2/04-64

Direkt- und Spätsaat von Silomais nach Wintererbsen

Rüdiger Graß, Witzenhausen

2/04-68

Konservierende Bodenbearbeitung erhöht Erosionsschutz

Josef Rosner und Elisabeth Zwatz, Tulln, Andreas Klik, Wien

2/04-70

Mais-Engsaat

Walter Peyker, Wandersleben und Rene Kolbe, Pahren

3/04-80

Silierungssituation in praktischen Betrieben



Reinhard Miltner, Münster, Hubert Spiekers, Grub und Wilfried Beeker, Soest

3/04-84

Schlagkraft ist nicht alles

Johannes Thaysen, Osterrönhof

3/04-87

Qualitätssicherung im Großbetrieb

Ines Klostermann, Gülzow

3/04-90

Einschnitte in der Rinderhaltung

Bernhard Schindwein, Münster

3/04-92

Die Hygiene muß stimmen

Gerhard Stalljohann, Haus Düsse

3/04-94

Mais als Stärketräger in Grünlandregionen

Thomas Jilg, Aulendorf

3/04-100

Mais zur Stärkeerzeugung

Hubert Spich und Franz Utz, Karlsruhe

3/04-104

Rübenreihenabstand im Maisanbau?

Veit Nübel, Bodman

4/04-116

Qualitätsmanagement in der Fleischerzeugung

Brigitte Petersen, Bonn

4/04-120

Das QS-System – geprüfte Qualitätssicherung

Hermann-Josef Nienhoff, Bonn

4/04-122

„QS ist eine logische Konsequenz“

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

4/04-124

Zwischen Sorge und Hoffnung

Jürgen Heinrich und Volker Petersen, Halle

4/04-130



Weltmarkt Körnermais

Rainer Stratmann, Bonn

4/04-133

Nachwachsende Rohstoffe für die Biogasanlage

Clara Berendonk, Kleve und Werner Buchner, Bonn

4/04-137

Mais bekommt neue Konkurrenten

Martin Schulte, Ulrike Richter, Maintal

4/04-142

Bt-Mais: Entwarnung für Florfliegen

Joerg Romeis, Zürich

2005:

1/05-4

Gülle zum Mais effizient einsetzen

Günther Jacobs, Münster

1/05-7

Grundnährstoffversorgung in Gefahr?

Bettina Eichler-Löbermann, Rostock

1/05-10

„Wir haben alles ausprobiert, was es gibt.“

„Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

1/05-12

Bodenbewirtschaftung im Umbruch

Marco Schneider, Hubert Kivelitz, Prof. Lütke Entrup, Soest

1/05-14

Koexistenz von gentechnisch verändertem und konventionellem Mais

Wilhelm Eberhard Weber, Thomas Bringezu, Halle

Inge Broer, Rostock; Falko Holz, Bernburg

1/05-18

Herbizide auf Stärken und Schwächen geprüft

Peter Zwerger, Hans Peter Söchting, Braunschweig

1/05-22

Biogas aus Mais

Nuse Lack, Gülzow



1/05-25

Verdichtung im Silo

Kristina Leurs, Andrea Wagner und Wolfgang Bücher, Bonn

1/05-28

Assoziationskartierung: Auch im Mais anwendbar?

Benjamin Stich, Stuttgart

2/05-40

Transgener Mais im Welthandel

Klaus-Dieter Schumacher, Hamburg

2/05-42

Ernährungsphysiologische Bewertung von Futtermitteln aus transgenem Mais

Gerhard Flachowsky, Braunschweig

2/05-46

Produktsicherheit bei Fleisch und Milch

Steffi Wiedemann, Christiane Albrecht und Heinrich H.D. Meyer, Freising

2/05-50

Neues vom Pflanzenschutz im Mais

Georg Meinert, Stuttgart

2/05-56

Unkrautstrategien im Mais in 2005

Meinolf Heil, Wetzlar

2/05-62

Koexistenz von gentechnisch verändertem und konventionellem Mais

Wilhelm Eberhard Weber und Thomas Bringezu, Halle,
Falko Holz, Bernburg und Joachim Eder, Freising

2/05-65

Maianbau in Polen

Tadeusz Michalski und Hanna Sulewska, Poznan und Sylwester Lipski

3/05-76

Trocknung - der Kostenfaktor im Körnermaisbau

Hubert Hugger, Freiburg

3/05-80

Rechnen lohnt sich

Rainald Ackermann, Leipzig

3/05-82



Mais – die Spezialkultur der ZG Raiffeisen Kehl

Heinrich von Kobylinski, Kehl

3/05-85

Getrocknet oder feucht?

Bernd Losand, Dummerstorf

3/05-88

Welche Partikellänge in der Maissilage?

Myqerem Tafaj, Benjamin Junck, Quendrim Zebeli, Winfried Drochner, Hohenheim

3/05-92

Der Westliche Maiswurzelbohrer in Europa

Stefan Vidal, Joachim Moeser, Göttingen

3/05-94

MaisProg – Abreife und Ernte von Silomais schätzen

Jürgen Rath, Bonn; Antje Herrmann, Kiel; Frank Höppner, Braunschweig

3/05-97

Identifikation von abgeleiteten Sorten bei Mais

Martin Heckenberger, Stuttgart

3/05-101

Mais in Ungarn

Szabolcs Ruthner, Tibor Hullán, Budapest

4/05-112

Cross Compliance – was steckt dahinter?

Ramona Bols, Gülzow

4/05-116

Auswirkungen der GAP-Reform auf den Maisanbau in Frankreich

Luc Esprit, Paris

4/05-118

Der Fusariumgefahr nach dem Maisanbau ackerbaulich begegnen

Günter Stemann, Norbert Lütke Entrup, Soest

4/05-122

Eine Rübenkrankheit im Maisanbau

Monika Heupel, Bonn

4/05-124

Bestimmung der Gasausbeute von Energiemais

Birte Krützfeldt, Freising; Hans Oechsner und Michael Mukengele, Stuttgart; Barbara Eder und Joachim Eder, Freising



4/05-127

Reihentolerant ernten – Erfahrungen aus der Praxis

Norbert Uppenkamp, Münster

4/05-130

Welches Ko-Substrat lohnt sich in Biogasanlagen?

Gerd Reinhold und Joachim Degner, Jena

4/05-134

Eine neue Methode zur Bestimmung der Silageverdichtung

Jakob Kleinmanns, Barbara Ruser und Gabi Oetjen, Buxtehude; Johannes Thaysen, Schleswig

2006:

1/06-4

High-Tech im Maisfeld

Markus Demmel, Freising-Weihenstephan

1/06-8

Es kommt auf jedes Saatkorn an

Ludwig Volk, Soest

1/06-10

Die Silomaisernte ist Arbeit für Spezialisten

Ludwig Volk, Soest

1/06-14

Der Trockner als „Black Box“?

Markus Böckelmann, Münster

1/06-18

Große Unkrautvielfalt in Maisfeldern

Jörg Mehrrens, Stuttgart

1/06-24

Maiswurzelbohrer – Kann man ihn bekämpfen?

Hansjoerg Imgraben, Freiburg

1/06-28

Biologische Verfahren oder Insektizid?

Kurt Dannemann, Freiburg

1/06-30

Deutliche Mehrerträge durch Maiszünslerbekämpfung

Jochen Winkler, Lörrach



1/06-32

NIRS fährt bei der Ernte mit

Bernhard Rietmann und Willi Greten, Greven; Roland Welle, Eschbach

1/06-36

In der Milcherzeugung Reserven mobilisieren

Dieter Mirbach, Frankfurt

1/06-39

Mais in der Slowakei

Karol Bartalský, Trnava

2/06-50

Stand der Technik bei Biogasanlagen

Peter Weiland, Braunschweig

2/06-54

Marktfrüchte oder Kosubstrat – oder beides?

Eckhard Lehmann, Gülzow

2/06-58

Auf die Transportkosten achten!

Waldemar Gruber, Bonn

2/06-62

Wie ein Stall mit 100 Kühen

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

2/06-64

Neues vom Pflanzenschutz

Georg Meinert, Stuttgart

2/06-68

Unkrautbekämpfung im Maisanbau

Klaus Gehring, Freising

2/06-76

In-vivo-Haplideninduktion

Frank K. Röber, Rastatt

2/06-78

Grundnährstoffe gezielt düngen

Reinhard Elfrich, Everswinkel

2/06-80

Bt-Mais – Landwirte und Handel praktizieren Koexistenz



Wilhelm Eberhard Weber, Halle; Thomas Bringezu, Gatersleben und Halle; Matthias Pohl, Hannover; Dirk Gerstenkorn, Eberswalde

2/06-84

Maisanbau in Slowenien

Zoran Cergan, Ljubljana

2/06-86

US-Milcherzeuger mit Rekordergebnis

Arndt Reil und Alfred Weers, Westerstede

3/06-100

Durch Fruchtfolgegestaltung Kosten sparen

Hubert Kivelitz, Norbert Lütke Entrup und Walter Ising, Soest

3/06-106

Wege zu geringeren Treibstoffkosten

Norbert Fröba, Darmstadt

3/06-108

Monokörnermais mit Mulchsaat

Hubert Hugger, Freiburg

3/06-111

Erst schätzen, dann messen

Ludger Laurenz, Coesfeld

3/06-114

Spurenelemente zu Mais gezielt ergänzen

Gudwin Rühlicke, Oberaichbach

3/06-117

Wie den Maiszünsler bekämpfen?

Bernd Hommel und Markus Schorling, Kleinmachnow;

Gustav-Adolf Langenbruch, Darmstadt

3/06-120

Einfluss der Häcksellänge auf die Gesundheit von Milchkuhherden

Rudolf Staufenbiel und Susan Bandilla, Berlin; Hendrik van de Sand, Kleve;

Martin Pries, Münster

3/06-124

Fusarium-Erkrankungen beim Mais

Elisabeth Oldenburg und Frank Höppner, Braunschweig; Joachim Weinert, Göttingen

3/06-126

Bt-Mais in die Biogasanlage?



Stefan Rauschen und Ingolf Schuphan, Aachen

4/06-136

Wohin wandert die Milcherzeugung?

Helmut Hoffmann u. Alois Heißenhuber, Freising-Weihenstephan

4/06-139

Rindermast – die Talsohle ist erreicht

Frank Greshake, Moers

4/06-142

Boom am Schweinemarkt

Dietmar Weiß, Bonn

4/06-145

Stammplatz für Körnermais

Günther Schattenberg, Petershagen

4/06-148

2006 ein Nematodenjahr?

Peter Knuth, Stuttgart

4/06-150

Richtig bilanzieren spart Geld

Günther Jacobs, Münster

4/06-153

Mühlen und Stärkeerzeuger setzen hohe Qualitätsstandards

Hubert Sprich und Franz Utz, Karlsruhe

4/06-156

Wann kommen Fusarium resistente Sorten?

Sandra Kömle, Thomas Miedaner und Wolfgang Schipprack, Hohenheim

4/06-158

Modifiziert rekurrente Selektion

Christian Flachenecker, Lichtenau

4/06-160

Vorteile für den Mais?

Olaf Christen, Halle

2007:



1/07-4

**Weiteres Wachstum zu erwarten
Perspektiven von Bioenergie aus Sicht der Rentenbank**
Karin Gress, Frankfurt

1/07-7

**Wechselwirkung Bioenergieproduktion und Agrarmärkte
Wie viel darf die Maissilage kosten?**
Yelto Zimmer, Braunschweig

1/07-10

**Strom, Wärme oder Gas
Was lohnt sich für meinen Betrieb?**
Hans Friedmann, Fürstenwalde

1/07-13

**Planung der Substratmengen
Was sollte der Landwirt beachten?**
Mathias Schindler, Hannover

1/07-16

**EuroTier und BioEnergy Europe
Neuheiten, Trends und Praxislösungen 2006**
Waldemar Gruber, Bonn

1/07-18

**Hoher Ertrag – schnelle Abreife
Zum Abreifeverhalten verschiedener Körnermaissorten 2006 in der Rheinebene**
Helmut Häs, Offenburg; Hubert Hugger, Georg Kansy, Freiburg

1/07-20

**Maisbeulenbrand bereitet nur sporadisch Probleme
Bekämpfung ist unwirtschaftlich**
Georg Meinert, Asperg

1/07-22

**Auf Sommertrockenheit reagieren
Erfahrungen aus dem extremen Maisanbaujahr 2006**
Werner Buchner, Bonn

1/07-26

**Praxiserfahrungen mit der Mais-Engsaat
Standortgegebenheiten und Sorten entscheiden über Erfolg**
Norbert Uppenkamp, Münster

1/07-29

**Sorghum – eine „neue“ alte Kultur
Tipps für den Anbau im nördlichen Mitteleuropa**



Martin Schulte, Maintal; Friedbert Horstmann, Bad Salzuflen

2/07-40

**Neue Ziele – neue Techniken
Perspektiven in der Maiszüchtung**
Wolfgang Schipprack, Willstätt

2/07-44

**Der Maiswurzelbohrer in den USA
Neue züchterische Ansätze zur Bekämpfung**
Martin Bohn, Urbana

2/07-48

**Feldzerstörungen in Deutschland
Bilanz 2006**
Andreas Schier, Nürtingen

2/07-51

**Neues aus dem Pflanzenschutz
Gesetzliche Regelungen und Neuzulassungen**
Georg Meinert, Asperg

2/07-54

**Unkrautbekämpfung im Mais 2007
Versuchsergebnisse und Erfahrungen aus Brandenburg**
Josef Kuhlmann, Cloppenburg

2/07-60

**Maiszünslerbekämpfung
Versuchsergebnisse und Erfahrungen aus Brandenburg**
Gerhard Schröder, Doris Kuntzke, Zossen

2/07-64

**Maisensaat – raus aus der Nische?
Von Region zu Region reagieren Praxis und Beratung unterschiedlich**
Edgar Techow, Osterröfeld; Norbert Erhardt, Münster; Walter Peyker, Wandersleben;
Markus Demmel, Freising-Weihenstephan

2/07-68

**Maisanbau in Biobetrieben
Technik zur Unkrautregulierung termingerecht einsetzen**
Markus Mücke, Armin Meyercordt, Hannover

2/07-72

**Controlling am Silo
Weniger Verluste und bessere Tiergesundheit**



Wolfgang Richter, Natalie Zimmermann, Petra Rauch, Hubert Spiekers, Poing Grub;
Johannes Lipovsky, Johann Bauer, Freising-Weihenstephan

3/07-84

**Warum Nitratrichtlinie oder Düngeverordnung?
Strategien für eine gute fachliche Düngepraxis zu Mais**
Reinhold Gutser, Thomas Ebertseder, Freising

3/07-88

**Gewässerschonend und standortspezifisch
Maisanbau im Einklang mit der Wasserrahmenrichtlinie**
Birgit Apel, Bruno Schöler, Bonn

3/07-91

**Fusariumgrenzwerte 2007 im Griff?
Landwirte, Erfasser und Verarbeiter haben bereits reagiert**
Hubert Sprich, Karlsruhe; Robert Grosshans, Colmar

3/07-94

**Wenn 1000 PS ernten
Anforderungen an die Logistik beim Maishäckseln**
Heinz-Günter Geringhausen, Klever

3/07-97

**Einsatz von Siliermitteln zu Biogassilagen
Empfehlungen für eine optimale Gasausbeute**
Johannes Thaysen, Osterrönhof

3/07-100

**Maisprodukte neu bewertet
Schätzformel zur energetischen Bewertung überarbeitet**
Frank Hertwig, Paulinenaue

3/07-102

**Ertrag und Futterwert von Silomais
Einfluss von Vegetationsstadium, Sorte und Standort**
Leonhard Gruber, Waltraud Hein, Irdning

3/07-106

**Energiepflanzen oder Marktfrüchte?
Regionale Ertragsunterschiede sind von Bedeutung**
Eckhard Lehmann, Andrea Ziesemer, Gülzow

3/07-109

**MaisProg 2007
Neue Modellversion ab August verfügbar**
Jürgen Rath, Bonn; Antje Herrmann, Kiel



3/07-110

**Sortenwahl oder Sortenqual?
Woran orientiert sich der Landwirt?**

Thomas Vogel, Lüdinghausen

4/07-120

**Praktische Bedeutung der molekularen Tierzucht
Moderne Verfahren ermöglichen direkten Zugang zur genetischen Variation**

Georg Thaller, Kiel

4/07-124

**Ganzjährig im Stall
Konsequenzen für das Futtermanagement von der Ernte bis zum Trog**

Wolfgang Büscher und Andrea Wagner, Bonn

4/07-128

**Leistung und Gesundheit von Milchkühen
Negative Energiebilanz als Risikofaktor in der frühen Laktation**

Holger Martens und Peter Wenning, Berlin

4/07-132

**Biomassekraftwerk am Netz
Die NAWARO BioEnergie Park „Klarsee“ GmbH bei Penkun erzeugt industriemäßig
Strom aus Maissilage, Gülle und Getreideschrot**

Günther Schattenberg, Petershagen

4/07-136

**Preishausse 2007
Kann der Körnermais profitieren?**

Hubert Hugger, Freiburg

4/07-138

**Sorghum – eine Ergänzung zu Mais?
Anbauhinweise und Möglichkeiten der Fruchtfolgegestaltung**

Constanze Böhmel, Stuttgart-Hohenheim und Friedrich Jäger, Einbeck

4/07-143

**Mykotoxine unter Kontrolle?
Vergleich von verschiedenen Standorten, Ernteterminen und Sorten 2006**

Friedbert Horstmann und Björn Schaare, Bad Salzuflen

4/07-146

**Der Westliche Maiswurzelbohrer in Deutschland
Erstes Auftreten 2007 – Konsequenzen und Perspektiven**

Joachim Moeser und Stefan Vidal, Göttingen



2008:

1/08-4

Hause am internationalen Milchmarkt

Ist die Preisspitze erreicht?

Monika Wohlfahrth, Bonn

1/08-8

Füttern bei steigenden Futtermittelkosten

Wie können Milchviehhalter reagieren?

Arndt Reil, Westerstede

1/08-12

DLG- Futtermitteldatenbank

Eine neue Futterwerttabelle geht ins Netz

Walter Staudacher und Volker Potthast, Frankfurt am Main

1/08-16

Das Konzept muss stimmen

Griepentrog KG – ein Spitzenbetrieb der Milchproduktion in Deutschland

Bernd Losand, Dummerstorf, Norbert Makowski und Christian Gienapp, Gülzow

1/08-20

Mais erobert Ökobetriebe

Praxiserhebung zum Anbau von Ökomais

Edmund Leisen, Münster, und Reinhard Miltner, Horstmar

1/08-24

Toleriert Silomais langjährigen Pflugverzicht?

Ein Mindestmaß an Bodenbearbeitung ist zu empfehlen

Armin Hofhansel, Gülzow

1/08-27

Hirse als Gärsubstrat für Biogasanlagen?

Die Jahreswitterung bestimmt den Anbauerfolg

Ines Klostermann, Gülzow, und Hans Oechsner, Stuttgart-Hohenheim

1/08-30

Rückblick Agritechnica

Jörg Mehrrens, Stuttgart-Hohenheim

1/08-31

Nutzung der Assoziationskartierung in Mais

Benjamin Stich, Stuttgart-Hohenheim

2/08-40

Das Klima ändert sich



Verändert sich auch die Landwirtschaft

Ulrich Otte, Offenbach

2/08-44

Was kommt auf den Maisanbau u?

Herausforderungen für Pflanzenschutz und Pflanzenzüchtung

Martin Schulte, Maintal

2/08-48

Wie viel Bioenergie ist möglich?

Hochproduktive Kulturen sind im Anbau zu bevorzugen

Jürgen Zeddies, Hohenheim

2/08-52

Aktuelles zum Pflanzenschutz

Zahlreiche gesetzliche Neuregelungen verabschiedet

Georg Backhaus, Udo Heimbach, Bernd Rodemann, Peter Zwerger

2/08-56

Pflanzenschutz lohnt sich

Auch geringe Ertragsvorteile absichern

Günter Klingenhagen, Münster

2/08-64

Mykotoxine in Silo- und Körnermais

Vergleich zwischen Bt-Maissorten und den korrespondierenden nichtresistenten

Isolinien

Andreas Schier, Nürtingen

2/08-68

Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen

Profitieren auch Entwicklungsländer?

Matin Qaim, Göttingen

2/08-71

Abreifeverhalten von Silomais

Erweiterte Reifebeschreibung mittels futterwertbestimmender Parameter

Sandra Kruse, Kiel

3/08-80

Mais und seine „Kunststoff“-Seite

Maisstärke als nachwachsender Rohstoff für innovative Biokunststoffe

Albert Otten, Wolfsburg

3/08-84

Maisstärke

Gewinnung, Eigenschaften, Anwendung



Waltraud Vorwerg und Sylvia Radosta, Potsdam

3/08-88

Ertragsmessung im Feldhäcksler

Stand der Technik

Oliver Schmittmann, Bonn

3/08-92

Anbausysteme im Vergleich

Die Nutzung der Maissilage bestimmt die Produktionstechnik

Yves Reckleben, Albert Spreu und Stephan Lorenz, Osterröhnfeld

3/08-95

Phyto- und Seuchenhygiene bei der Biogaserzeugung

Gesundheit der Ausgangsstoffe beachten

Werner Philipp, Hohenheim und Magdalene Pietsch, Braunschweig

3/08-98

Sonnenblumen für Biogasanlagen

Züchterische Ansätze für eine neue Nutzungsrichtung

Volker Hahn, Hohenheim, und Martin Ganßmann, Einbeck

3/08-102

Stechapfel in Maisbeständen

Ein Risiko für die Futtertauglichkeit von Silagen?

Wolfgang Richter, Grub

3/08-104

Trockensubstanz-Korrektur auf flüchtige Gärprodukte

Den Trockensubstanzgehalt von Biogasanlagen vollständig erfassen

Friedrich Weißbach, Rostock

4/08-116

Optimales Schweinefutter mit Maisprodukten

Hygiene darf nicht vernachlässigt werden

Gerhard Stalljohann und Josef Möllering, Münster

4/08-121

Nordrhein-Westfalen setzt auf CCM

Hinweise zum erfolgreichen Einsatz in der Praxis

Wolfgang Sommer, Nottuln

4/08-124

Was darf CCM kosten?

Vergleich zu Gerste und Weizen

Bernhard Kloth, Coesfeld



4/08-126

Weniger Mykotoxine durch resistente Sorten?

Kolbenfäule tritt bei Körnermais, Silomais und CCM auf

Thomas Miedaner, Martin Löffler, Christof Bolduan, Wolfgang Schippreck und Albrecht E. Melchinger, Hohenheim

4/08-130

Verwertung von Gärresten aus der Biogasanlage

Düngewirkung steigt, Geruch nimmt ab

Tim Eiler, Oldenburg

4/08-134

Körnermais unter Kostendruck

Preise runter – Kosten rauf

Hubert Hugger, Freiburg

4/08-136

Nulltoleranz gefährdet

Veredelungsstandort Europa

Claudia Döring, Berlin

4/08-138

Der Westliche Maiswurzelbohrer auf dem Vormarsch

Aktuelle Situation in Deutschland und den Nachbarländern

Michael Glas, Stuttgart

4/08-141

Maiskörner in der Kälberfütterung

Futtermischung mit ganzen Körnern aufwerten?

Hans-Jürgen Löhnert und Silke Dunkel, Jena

1/09-4

Zu nass oder zu trocken

Wasserversorgung auch bei Witterungsextremen sicherstellen

Werner Buchner, Bonn

1/09-8

Viel ernten und den Boden schonen

Wie Umweltziele mit hohen Erträgen verbunden werden können

Hubert Kivelitz, Franz-Ferdinand Gröblichhoff und Norbert Lütke Entrup, Soest

1/09-13

„Direktsaat rechnet sich“

Kooperation von Landwirtschaft und Wasserschutz im Rhein-Sieg-Kreis

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten



1/09-16

**So wenig wie möglich, so viel wie nötig
Nährstoffbedarf zu Mais präzise ermitteln**

Wilfried Zorn, Hubert Schröter und Hubert Heß, Jena

1/09-20

**Honigbienen und Mais
Maispollen als wertvolle Proteinquelle**

Peter Rosenkranz, Hohenheim

1/09-22

**Hirse oder Mais?
Unter Weinbaubedingungen zeigt sich Hirse überlegen**

Jan Petersen und Steffen Schmitt, Bingen und Otto Lang, Bad Kreuznach

1/09-26

**Controlling am Maissilo
Silagequalität lässt sich steuern**

Wolfgang Richter, Natalie Zimmermann und Hubert Spiekers, Poing-Grub
und Johannes Ostertag und Johann Bauer, Freising-Weihenstephan

1/09-30

**Neues für Maisverwerter
EuroTier 2008**

Johannes Thaysen, Rendsburg

1/09-32

**Mit Mulchsaat mehr Fusarium bei Silomais?
Wahl der Maissorte kann Einfluss der Bodenbearbeitung überdecken**

Elisabeth Oldenburg und Joachim Brunotte, Braunschweig und Joachim Weinert, Hannover

1/09-36

**Bodenwirkung von Maisherbiziden
Wie wirkt sich Trockenheit auf den Bekämpfungserfolg aus?**

Martin Schulte, Maintal

2/09-48

**Diabrotica – Biologie und Verbreitung
Seit seinem ersten Auftreten hat sich der Schaderreger in vielen Ländern
Europas festgesetzt**

Peter Baufeld, Kleinmachnow

2/09-54

**Maßnahmen zur Kontrolle des Westlichen Maiswurzelbohrers
Verschiedene Bekämpfungsoptionen stehen zukünftig zur Verfügung**

Stefan Vidal, Göttingen



2/09-58

**Ökonomische Auswirkungen von Diabrotica
Welche Kosten kommen auf die Betriebe zu?**

Hella Kehlenbeck, Kleinmachnow

2/09-62

**Unkrautbekämpfung mit aktueller Herbizidpalette
Standortabhängige Problemverunkrautung beachten**

Elke Bergmann, Bernburg

2/09-68

**Abdriftmindernde Maissäegeräte
Bodennahe Ableitung der Gebläseluft als Lösung**

Heinz Ganzelmeier und Dirk Rautmann, Braunschweig

2/09-72

**Geld sparen durch Gülleunterfußdüngung zu Mais
Erste positive Erfahrungen mit einem Spezialverteiler**

Hans-Heinrich Kowalewsky, Oldenburg

2/09-74

**Biogas – mit neuem Schwung nach der EEG-Novelle?
Ökonomische Vergleichsverfahren beleuchten die Wettbewerbspositionen
Verschiedener Produktionsverfahren**

J. Braun und W. Lorleberg, Soest

3/09-84

**Silomais oder Grünland?
Klimarelevanz im Futterbau berücksichtigen**

Friedhelm Taube und Antje Herrmann, Kiel

3/09-87

**Klimaschonende Erzeugung von Fleisch und Milch
Messgrößen und Systemgrenzen definieren**

Gerhard Flachowsky und Pter Lebzien, Braunschweig

3/09-91

**Der Maiszünsler auf dem Weg nach Norden
Erste Funde in Westfalen, wirtschaftliche Schäden in Mecklenburg-Vorpommern**

Anton Dissemond, Bonn

3/09-94

In Südbaden fliegt der Maiszünsler zweimal

Franz-Josef Kansy, Karlsruhe und Kurt Dannemann, Freiburg



3/09-96

**Bewertung nachwachsender Rohstoffe zur Biogaserzeugung
FNR-Verbundvorhaben „naRoBi“ mit ersten Ergebnissen**

Helmut Meßner, Bonn, Norbert Lütke Entrup, Soest, Sebastian Wulf und
Helmut Döhler, Darmstadt, Roland Baetzel, Kassel und Christian Pfitzner et al.,
Braunschweig

3/09-102

**Feldroboter in Maisprüfungen
Innovative Technologien eröffnen den Weg zur Einzelpflanzenbonitur mit BoniRob**

Arno Ruckelshausen, Osnabrück

3/09-106

**Zwischenfrüchte in die Biogasanlage?
Energetische Leistung je Hektar steigt**

Sebastian Hötte, Günter Stemann und Norbert Lütke Entrup, Soest

3/09-110

**Oben ohne: Mais ohne Folienabdeckung silieren?
Auswirkungen auf Verluste, Gär- und Silagequalität**

Hansjörg Nussbaum, Aulendorf

3/09-113

**Trockenstehende Kühe richtig füttern mit Maissilage
Mit verbesserter Gesundheit in die neue Laktation starten**

Ulla Huck, Münchweiler

3/09-116

**Nach langfristigem Einsatz kein Nachweis in der Milch
GMO-Mais MON810 bei der Fütterung von Milchkühen**

Patrick Gürtler und Heinrich H.D. Meyer, Freising

4/09-128

**Mit Körnermais Geld verdienen?
Kosten sparen durch exakte Analyse**

Robert Schnellhammer, Rotthalmünster

4/09-132

**Silomais bietet höchste Gaserträge
Lösungen für ergänzende Anbaufolgen gefragt**

Richard Neff, Bad Hersfeld

4/09-136

**Preise für Silomais richtig kalkulieren
Spielraum aufgrund betriebsindividueller Unterschiede**

Thomas Rieger, Bonn



4/09-138

„Mais ist für mich eine Wunderpflanze“

Unternehmer Hubert Loick – ein Mann mit Visionen

Wiltrud Wolters, Niederkrüchten

4/09-141

Wenn der Mais vertrocknet ...

Welche Lehren sind aus dem wechselvollen Anbaujahr 2009 zu ziehen?

Werner Buchner, Bonn

4/09-144

Was tun gegen Wildschweine?

Jäger, Behörden und Landwirtschaft stehen gemeinsam in der Pflicht

Stefan Dunajtschik, Bonn

4/09-146

EUROMAIS ein voller Erfolg

Erwartungen der Veranstalter wurden übertroffen

Heinrich von Kobylinski, Kehl

4/09-148

Selbstschutz bei Maispflanzen

Mit pflanzeneigenen Abwehrsystemen gegen den Maiswurzelbohrer

Tobias G. Köllner, Halle/Saale

4/09-150

Eiweißergänzung in der Rindermast

Es muss nicht immer Soja sein ...

Thomas Ertle und Hubert Spiekers

2010:

1/10-2

„Qualitatives Wachstum“ Mais

Friedhelm Taube, Kiel

1/10-4

Nachhaltigkeit im Maisanbau sichern

Fruchtfolge wird zur betriebsindividuellen Herausforderung

Thorsten Breitschuh und Ulrich Gernand, Jena

1/10-8

Wo greifen Regulierungsmaßnahmen in die Fruchtfolgen ein?

Verschiedene Optionen geben Spielraum

Hubert Honecker, Bonn



1/10-10

**Arbeitsspitzen in der Bioenergieproduktion puffern
Was kann der Pflanzenbau beitragen?**

Marco Schneider, Hofgeismar

1/10-14

**Insektizide Beizen für Mais
Wie geht es weiter?**

Peter Zwerger, Udo Heimbach, Jens Pistorius und Dirk Rautmann, Braunschweig

1/10-18

**Maissorten für den Ökoanbau
Ertragsstabilität steht im Vordergrund**

Walter Schmidt und Henriette Burger, Einbeck

1/10-22

**Wie viel Unterfußdünger braucht der Mais?
In viehstarken Betrieben kann sich ein Verzicht rechnen**

Günter Jacobs, Münster

1/10-25

**Trocken- oder Feuchtm Mais – die Kosten entscheiden
In der Hochleistungsfütterung ist Mais unverzichtbar**

Jana Harms, Dummerstorf und Stefan Winter, Iden

1/10-28

Einfluss der Restpflanze auf den Futterwert von Silomais

Friederike Zeller, Freising

2/10-38

Mais als Spekulationsobjekt

Thore Toews, Bingen

2/10-40

**Wie funktioniert der internationale Maismarkt?
Möglichkeiten der Preissicherung für Maisproduzenten**

Peter Link, Warberg

2/10-44

**Vermarktungsrisiko in der Landwirtschaft managen
Entscheidend ist der Faktor Mensch**

Andreas Quiring, Bonn

2/10-48

**Globale Mais-Produktion im Wandel
Wie haben sich die typischen Erzeugungsregionen verändert?**

Tanja Möllmann, Braunschweig



2/10-52

Pflanzenschutz 2010

Neue gesetzliche Regelwerke sowie neue und altbekannte Schaderreger prägen das Anbaujahr

Georg F. Backhaus, Quedlinburg, Bernd Freier, Kleinmachnow und Udo Heimbach, Jörn Lehmhus und Peter Zwerger, Braunschweig

2/10-56

Packs prägen Unkrautbekämpfung

Herbizidpalette erlaubt flexible und wirksame Lösungen

Josef Kuhlmann, Cloppenburg

2/10-64

Was ist an Bodenschädlingen im Mais zu erwarten?

Ein bundesweites Schnellkäfer-Monitoring soll Überblick verschaffen

Stefan Vidal, Göttingen und Hans-Helmut Petersen, Maintal

2/10-68

Insektenpathogene Nematoden gegen Wurzelbohrer

Ergebnisse und Erfahrungen aus Ungarn und Baden-Württemberg

Stefan Toepfer, Delemont, Peter Knuth, Stuttgart, Arne Peters, Schwentimental und Regina Burger, Basel

2/10-71

Einzelkorn- oder Universaldrillmaschinen

Welche Technik wo einsetzen?

Markus Demmel, Hans Kirchmeier und Andreas Eber, Freising

2/10-75

Einsatz von Maisprodukten als Futtermittel in Ökobetrieben

Die Qualität der Maissilagen ist vergleichbar zu konventionellen Betrieben

Petra Rauch und Hubert Spiekers, Grub

3/10-82

Fruchtfolge, Stroh- und Stoppelmanagement

Norbert Lütke Entrup, Lüdinghausen

3/10-84

Erosionsschutz beim Maisanbau mit System

Ab 1. Juli 2010 gelten neue Auflagen

Josef Kreitmayr, Freising

3/10-88

Technische Lösungen zur Zerkleinerung von Ernteresten

Eigener Arbeitsgang als Standardmaßnahme

Bernd Lehmann, Osnabrück, Norbert Uppenkamp, Münster und Klaus Pohlmann, Osnabrück



3/10-93

**Mit Fusariosen und Maiszünsler umgehen
Lösungsansätze für den pfluglosen Anbau nach Mais**

Andreas Maier, Karlsruhe

3/10-96

**Feldhygiene durch Strohmanagement
Der Betrieb Lintel-Höping in Senden**

Ludger Laurenz, Coesfeld

3/10-98

**Fördern Weißfäulepilze die Strohrotte?
Neuer Ansatz zur Reduktion von Fusarium im nachfolgenden Weizen**

Simone Graeff-Hönninger, Wilfried Hermann, Andrea Abele und Wilhelm Claupein,
Hohenheim

3/10-101

**Optimale Düngung mit Phosphor und Kalium zu Mais
Verfügbare Bodengehalte schlagbezogen berücksichtigen**

Erhard Albert, Leipzig

3/10-106

**Fettsäurezusammensetzung der Milch
Welchen Einfluss hat die Rationsgestaltung**

Karl-Heinz Südekum, Bonn

3/10-108

**Verfütterung von Hirse an Mastschweine
Kaum Unterschied zu Weizen und Mais im Energiegehalt**

Gerd Stalljohann und Christiane Schulze Langenhorst, Münster

3/10-110

**Gestaltung von Rohstofflieferverträgen
Abnehmer und Lieferant wollten Spielräume nutzen**

Karl-Heinz Armbrust, Friedrichsdorf

4/10-118

Wer macht den Preis ... bei Milch? bei Fleisch?

Sascha A. Weber, Braunschweig, Josef Efken, Braunschweig

4/10-120

**Molkereistruktur und Milchpreisfindung
Größe ist nicht alles**

Hannes Weindlmaier, Freising



4/10-124

**Der Markt für Schweine- und Geflügelfleisch
Ausrichtung auf Export birgt Risiken**

Hans-Wilhelm Windhorst, Vechta

4/10-128

**Wie gestalten sich die Futtermittelkosten?
Zunehmende Preisschwankungen sind eine Herausforderung für Handel und
Verarbeiter**

Knut Schubert, Bonn

4/10-132

**Ist eine Marktprognose möglich?
Preisrelation Schlachtschwein/Mais als Grundlage für Preisprognosen**

Joachim Ruhmann, Bad Kreuznach

4/10-135

**EU-Wasserrahmenrichtlinie
Was kommt auf die Maisanbauer zu?**

Andrea Hanse und Friedhelm Fritsch, Bad Kreuznach

4/10-138

**Mit dem Maiswurzelbohrer leben
Erfahrungen aus deutschen Befallsgebieten**

Michael Glas und Bernhard Staer, Stuttgart

4/10-142

**Der Markt für Zuckermais in Deutschland
Konsum von Frischware steigt**

Hans-Christoph Behr, Bonn

4/10-144

**Körnermais in der Schweinemast
Einfluss auf Leistung und Speckqualität**

Andrea Meyer, Hannover